

112. Generalversammlung der Wassergenossenschaft Rotkreuz und Umgebung

Rund 260 Genossenschafterinnen und Genossenschafter sind der Einladung der WGR zur diesjährigen Generalversammlung vom 25. März 2024 gefolgt. Besonders stolz ist die WGR auf die Inbetriebnahme des neu erstellten Reservoirs Steintobel, das die Bevölkerung der Gemeinde Risch mit zusätzlichen 500 m³ Wasser mit hervorragender Trinkwasserqualität beliefert. Die Förderleitung vom Pumpwerk Reusschachen muss ersetzt werden. Dazu wurde ein Baukredit in Höhe von CHF 1'625'000 beantragt und von der Generalversammlung grossmehrheitlich bewilligt.

Die WGR ist in der Lage, die Baukosten aufgrund einer soliden Liquidität aus eigener Kraft zu finanzieren. Für die Realisierung von diesem und weiteren Projekten stehen der WGR zurzeit rund CHF 8,5 Millionen zur Verfügung.

Mit Besorgnis äussert sich der Brunnenmeister, Josef Hermann, zum Thema Biber. Dieser hat sich im Gebiet der Schutzzone 2 des Pumpwerks Berchtwil breit gemacht. Mit dem Abholzen von Bäumen und Kleinholz, von dem eine seltene Libellenart im erwähnten Gebiet von einer besseren Lichtdurchflutung für ihre Brut profitiert, wird versucht, den Biber zum Wegzug zu animieren. Um die Trinkwasserqualität zu gewährleisten, werden regelmässige Wasserproben entnommen und auf ihre Reinheit überprüft.

In einer Laudatio vom ehemaligen Präsidenten der WGR, Patrick Fuchs, und dem ehemaligen Brunnenmeister, Anton Bachmann, wurden die Verdienste von Hansruedi Meier gewürdigt. Er war in den vergangenen 44 Jahren massgebend am Ausbau der Wasserversorgung beteiligt und wurde nun in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Martin Mönch
Geschäftsführer WGR



Im Bild: Hansruedi Meier, verabschiedeter Ingenieur der Firma Hetzer, Jäckli und Partner, Ursula Stocker, Aktuarin WGR und Urs Holzgang, Präsident WGR